



## Ein erster strategischer Ansatz

Für ein stabiles und gestärktes CGDIS,  
das ab 2025 den Herausforderungen des  
Bevölkerungsschutzes gewachsen ist

<b>Vorwort</b>	<b>4-5</b>
<b>Beurteilung der Situation</b>	<b>6</b>
<b>Ein erklärter, nachdrücklicher politischer Wille</b>	<b>7</b>
<b>Der angestrebte Endzustand</b>	<b>8</b>
<b>Fünf strategische Ausrichtungen</b>	<b>10-11</b>
<b>Das Vorhaben des Generaldirektors</b>	<b>12-13</b>
<b>15 Pläne</b>	<b>14-37</b>

# Inhaltsverzeichnis

# Vorwort

Am 1. Juli 2018 wurde das CGDIS gegründet. Zur Vorbereitung dieser Gründung und als Leitfaden für die ersten beiden Jahre, die als „Übergangsphase“ verstanden wurden, hatte der Generaldirektor mit Unterstützung des Vorstands einen Handlungsplan entwickelt und verfasst.

Dieses eindeutig praxisorientierte Dokument bildete einen Rahmen für die Maßnahmen, die für den Aufbau des Bevölkerungsschutzes, die Optimierung der Rettungsdienste und die betriebliche und institutionelle Neuorganisation erforderlich waren. Obwohl mehrere Maßnahmen noch ausstehen bzw. noch nicht zu Ende geführt wurden, können wir sagen, dass die Ziele dieses Planes insgesamt erreicht wurden und dass er deshalb abgeschlossen werden kann.

Durch die Genehmigung und Veröffentlichung des PNOS (Nationaler Plan zur Organisation der Rettungsdienste) hat die Innenministerin in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern dem

CGDIS in der Tat einen Kurswechsel und eine neue politische Zielsetzung zugewiesen.

Für den Verwaltungsrat des CGDIS, den Generaldirektor, den Vorstand und sämtliche Mitglieder des CGDIS, unabhängig von ihrem Dienstgrad und ihren Aufgaben, geht es deshalb heute darum, sich dieser Strategie anzuschließen und sie in ein Programm zur Umsetzung des PNOS umzuwandeln, um dem CGDIS die Verwirklichung der in der Betriebsvereinbarung festgelegten Ziele zu ermöglichen.

**In diesem Sinne möchte das vorliegende Dokument nach einer Darlegung des Hintergrundes folgende Einzelheiten erläutern :**

- ▶ **Die erklärte politische Zielsetzung**
- ▶ **Den angestrebten Endzustand**
- ▶ **Die vom Verwaltungsrat beschlossenen 5 strategischen Ausrichtungen**
- ▶ **Die Absicht des Generaldirektors**
- ▶ **Die 15 Pläne zur Umsetzung der strategischen Ausrichtungen**



Flächenbrand in Schouweiler, 2021

## Beurteilung der Situation

Die aus der Analysephase des PNOS gewonnenen Erkenntnisse zeigten Folgendes :

- ▶ Uns steht eine jährliche Zunahme der Anzahl an Rettungseinsätzen bevor, die mit dem stetigen Wachstum der ortsansässigen und auswärtigen Bevölkerung sowie mit ihrer Alterung zusammenhängt
- ▶ Parallel dazu vollzieht sich eine Diversifikation unserer Aufgaben, insbesondere aufgrund der zunehmenden Auswirkungen der Klimaerwärmung

- ▶ Die Herausforderungen, die es zu meistern gilt, in Bezug auf den Aufbau der Verwaltungsorganisation, die Einsatzdoktrin, die Glaubwürdigkeit und Positionierung des CGDIS gegenüber seinen Partnern, bleiben bestehen.

Dieser letzte Aspekt wurde ebenfalls in den Rückmeldungen betont, insbesondere in Bezug auf die Bewältigung der COVID-19-Pandemie, dem Gebäudebrand in Rümelingen, sowie des Tornados, der in den Gemeinden Petingen und Käerjeng wütete.

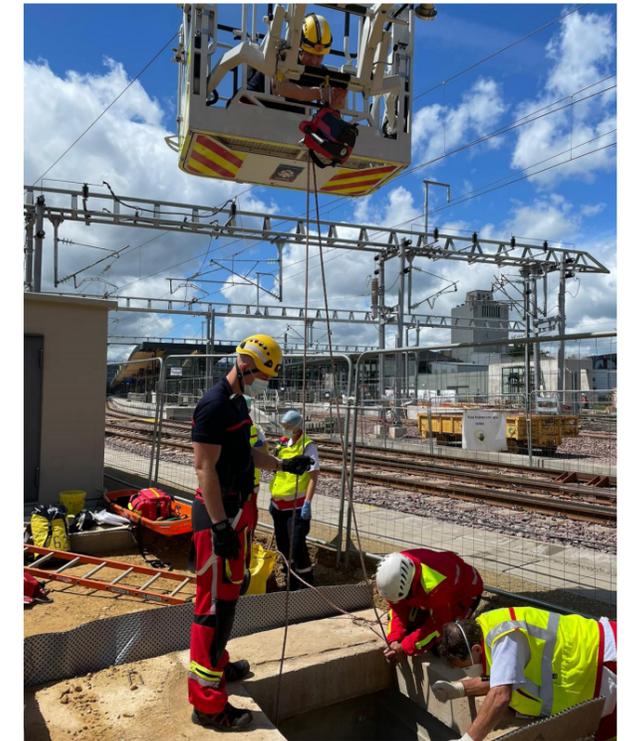
Schließlich bewirkt die derzeitige COVID-19-Pandemie, deren Dauer bisher ebenso wenig abzusehen ist wie ihre Folgen, eine gewisse Verunsicherung im Hinblick auf die Zukunft, sowohl in Bezug auf die Anforderungen, die es zu berücksichtigen gilt, als auch in Bezug auf die finanziellen und haushaltspolitischen Auswirkungen.

## Ein erklärter, nachdrücklicher politischer Wille

Nach Abschluss des PNOS hat die Innenministerin die nationale Strategie für Brandschutz und Rettungseinsätze festgelegt. Sie umfasst Folgendes :

- ▶ Gewährleistung des Eintreffens der Rettungsdienste innerhalb von 15 Minuten bei 90 bis 95 % der Einsätze zur Personenrettung, Brandbekämpfung und Bergung von Unfallopfern im Straßenverkehr
- ▶ Reaktion auf die Herausforderungen der Abdeckung besonderer Risiken und der potenziellen Gefahrenauswirkungen
- ▶ Ausbau und Verstärkung der Kontakte zu allen Vertretern des Bevölkerungsschutzes und des Krisenmanagements
- ▶ Förderung einer Kultur der Risikoprävention und des Bevölkerungsschutzes in der Bevölkerung.

Hiermit bekräftigt sie ihren Wunsch, dass sich das CGDIS zu einer verlässlichen und belastbaren Organisation entwickelt, die in der Bevölkerung und bei den sonstigen Ansprechpartnern als Hauptverantwortlicher des Bevölkerungsschutzes und als zentraler Partner des Krisenmanagements anerkannt ist.



Einsatz des GIS GRIMP in Ettelbrück, 2021

## Der angestrebte Endzustand

Die Einführung der nationalen Strategie für Brandschutz und Rettungseinsätze sowie die Verwirklichung der oben erläuterten Ziele erfordern die Stärkung und Festigung der Verwaltungs- und Einsatzorganisation des CGDIS.

Das bedeutet, dass bis 2025 Folgendes feststellbar sein soll :

- ▶ Dass das CGDIS eine optimierte Einsatzorganisation besitzt ;
- ▶ Dass die Verwaltungsorganisation so aufgebaut wurde, dass sie den Einsätzen nützt.

Diese Beurteilung wird die Grundlagen für die Ausarbeitung des nächsten PNOS für den Zeitraum von 2025 bis 2030 bestimmen.



# 5 strategische Ausrichtungen

Um den angestrebten Endzustand bis 2025 zu erreichen, hat der Verwaltungsrat des CGDIS dem Generaldirektor Paul Schroeder und dem Vorstand die folgenden 5 strategischen Ausrichtungen vorgeschrieben.

## 1 EIN EINHEITLICHER ALLGEMEINER HANDLUNGSRAHMEN

Die Genehmigung des PNOS und die Erstellung der Betriebsvereinbarung setzt eine Überarbeitung der Betriebsordnung und sämtlicher Regelwerke voraus, damit sie :

- ▶ den Herausforderungen der Betriebsvereinbarung entsprechen ;
- ▶ den freiwilligen und hauptberuflichen Einsatzkräften, den Gesundheitsfachkräften, dem Verwaltungspersonal und den technischen Mitarbeitern die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Unterstützung des betrieblichen Einsatzes der Mittel des CGDIS ermöglichen.

## 2 MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN, DIE DEN HERAUSFORDERUNGEN GEWACHSEN SIND

Indem der Verstärkung der personellen Mittel des CGDIS **viel Sorgfalt** gewidmet wird, soll **die wesentliche Wirkung** herbeigeführt werden, die im Hinblick auf das Erreichen des angestrebten Endzustands erwartet wird :

- ▶ durch die Einstellung und Schulung des erforderlichen Personals in ausreichender Stärke, um in quantitativer und qualitativer Hinsicht die freiwilligen und hauptberuflichen personellen Mittel sowie deren Kompetenzen zu gewährleisten;
- ▶ durch die Bereitstellung der Mittel für Folgendes:
  - Regelmäßige Überwachung des Gesundheitszustands der Mitarbeiter, um auf ihre Fähigkeiten und Verfügbarkeit zählen zu können,
  - Aufbau einer Verbundenheit und einer Kultur, die von ethischen Grundsätzen und den Werten des CGDIS geprägt ist,
  - Anerkennung des Engagements des Personals innerhalb und außerhalb des CGDIS, insbesondere durch die Gemeinden und sonstigen öffentlichen oder privaten Arbeitgeber,
  - Mitwirkung an der Ausbildung der jungen Einsatzkräfte und an der Schulung der Bevölkerung in Risikoprävention und Bevölkerungsschutz.

## 3 EINE STETS VORBEREITETE UND GEÜBTE EINSATZORGANISATION ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINER ZÜGIGEN KRISENBEWÄLTIGUNG

Die Einhaltung der Betriebsvereinbarung erfordert Folgendes :

- ▶ Gewährleistung eines ununterbrochenen Engagements für die Kernaufgaben mithilfe der Aufrechterhaltung der Einsatzsicherung und der täglichen Einsatzpotentiale ;
- ▶ Gewährleistung einer Aufwuchsfähigkeit und einer Krisenmanagementkompetenz ;
- ▶ Einbeziehung sämtlicher luxemburgischen, grenzüberschreitenden und europäischen Partner.

## 4 EINSATZKAPAZITÄTEN UND INFRASTRUKTUREN, DIE GLEICHMÄSSIG ÜBER DAS STAATSGEBIET VERTEILT SIND UND UNMITTELBARES UND EFFIZIENTES HANDELN ERMÖGLICHEN

Dabei geht es um die Bereitstellung von Ausstattungen, die auf die abzudeckenden Risiken abgestimmt sind, den technischen und technologischen Fortschritten voraus sind,

- ▶ in einsatzgerechte Infrastrukturen eingegliedert werden ;
- ▶ und durch eine garantierte effiziente Wartung instandgehalten werden, sodass sie jederzeit verfügbar sind.

## 5 EINE ÜBERSICHTLICHE UND TRANSPARENTE VERWALTUNGSORGANISATION ALS GARANTIE DER VERLÄSSLICHKEIT UND BELASTBARKEIT, DIE SICH UM DIE ERFORDERLICHE FINANZIERUNG KÜMMERT

Dabei geht es um Folgendes :

- ▶ Positionierung jedes Dienstleiters auf der richtigen Ebene mit eindeutigen Aufgaben und den erforderlichen Mitteln, die ihm die Einbeziehung seines Umfeldes, seiner internen und externen Partner und insbesondere der Bürgermeister und ihrer Kommunalverwaltung ermöglicht ;
- ▶ Förderung der Umsetzung eines Einsatzkonzeptes, das auf den Grundsätzen Selbstständigkeit, Subsidiarität, Flexibilität und Beurteilung beruht ;
- ▶ Entwicklung einer Kultur der Rückmeldung und des Erfahrungsaustauschs, sowie einer auf Selbstbewertung beruhenden, leistungsorientierten Führung ;
- ▶ Gewährleistung des Finanzierungsmodells in Bezug auf Eigenmittel und öffentliche Zuwendungen für die Dauer des PNOS bzw. darüber hinaus ;
- ▶ Bereitstellung übersichtlicher und effizienter Tools vorwiegend computerisierter Art, welche auf der Grundlage eines einheitlichen Zugangs die Überlassung und das Teilen der für das Handeln des Einzelnen erforderlichen Informationen je nach dessen Verantwortungsebene ermöglichen.



## Das Vorhaben des Generaldirektors

Um dem politischen Willen zu entsprechen und den angestrebten Endzustand zu erreichen, indem an sämtliche abgeschlossenen oder laufenden Maßnahmen angeknüpft wird, beabsichtige ich, die Verwaltungs- und Einsatzorganisation zu festigen und zu stärken, um aus dem CGDIS Folgendes zu machen :

- ▶ **eine lernende Organisation**, die zu jeder Zeit und unter allen Umständen bereit zum Einsatz und zur Erfüllung ihrer Betriebsvereinbarung ist ;
- ▶ ein **verlässliches und belastbares Instrument**, das spätestens 2025 zur Bewältigung der Situationen des Bevölkerungsschutzes in der Lage ist ;
- ▶ einen **zentralen und unverzichtbaren Handlungsträger** des Managements von außergewöhnlichen Ereignissen oder Krisen ;

durch :

- ▶ Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die gleichmäßig über das Staatsgebiet verteilt sind, um auf jeden Notruf unmittelbar reagieren zu können ;
- ▶ Einbeziehung der wertvollen **menschlichen Fähigkeit zum ehrenamtlichen Engagement** ;
- ▶ **Steuerung sämtlicher betrieblicher und technologischer Kapazitäten**, welche die Voraussetzung für effizientes Handeln darstellen und erforderlich sind, um die jeweilige Situation schnellstmöglich in den Griff zu bekommen, die Folgen zu begrenzen und eine zügige Wiederherstellung der Normalität zu gewährleisten ;
- ▶ **konsequente Zusammenarbeit mit den anderen Handlungsträgern**, sowohl auf luxemburgischer als auch auf grenzüberschreitender und europäischer Ebene ;
- ▶ **Widmung unserer Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Verbundenheit der Bevölkerung und dem Großherzogtum Luxemburg**, unseren grenzüberschreitenden Nachbarn bzw. der Bevölkerung eines Landes, das von einer Katastrophe betroffen ist.



Paul Schroeder  
Generaldirektor des Großherzoglichen Feuerwehr- und  
Rettungskorps (CGDIS)

# 15 Pläne

Um unseren strategischen Ausrichtungen gerecht zu werden, sollen 15 Pläne unser Handeln leiten.

## 1. EIN EINHEITLICHER ALLGEMEINER HANDLUNGSRAHMEN

### PLAN 1

#### EIN ÜBERARBEITETES EINSATZKONZEPT UND EIN EINHEITLICHES REGELWERK

##### Ziele :

Überarbeitung des Einsatzkonzeptes, das festlegt, wie der Kommandant das CGDIS im Rahmen der Erfüllung der Betriebsvereinbarung leiten möchte

##### Erstellung eines Regelwerks, das Folgendes umfasst :

- ▶ die aktualisierte und vervollständigte Betriebsordnung zur Festlegung der wesentlichen Grundsätze und Ziele der Einsatzorganisation sowie die Kategorisierung der CIS zur Festlegung der POJ (tägliches Einsatzpotential), woraus sich sämtliche Einstellungs- und Ausbildungspläne usw. ergeben.
- ▶ die Einsatzregeln zur Erläuterung der Bedingungen und der Art des Vorgehens im Hinblick auf die Verwirklichung der in der Betriebsordnung festgelegten Ziele
- ▶ die betrieblichen Vorgehensweisen, die erläutern, welche Methoden angewandt werden müssen, um die Einsätze meistern zu können
- ▶ die Sammlung der Begriffe und Konzepte in einem Glossar, um ein einheitliches semantisches Verständnis zu gewährleisten.



## 2. MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN, DIE DEN HERAUSFORDERUNGEN GEWACHSEN SIND

### PLAN 2

#### EIN AN DEN BEDARF DES CGDIS ANGEPASTES PERSONALMANAGEMENT

Auf der Grundlage der Kategorisierung der CIS, aus der die zur Verwirklichung der Ziele erforderlichen Belegschaftsstärken an freiwilligen und hauptberuflichen Einsatzkräften hervorgehen, muss sie der Umsetzung des Hauptanliegens, nämlich der Festigung und Stärkung des CGDIS dienen :

- ▶ durch eine gezielte Einstellung von
  - hauptberuflichen Einsatzkräften und Führungskräften
  - Gesundheits- und Verwaltungsfachkräften und technischen Mitarbeitern.
- ▶ aber ebenso durch
  - Aufrechterhaltung der Belegschaft an einsatzfähigen freiwilligen Einsatzkräften
  - Ausbildung ehrenamtlicher Reserve-Einsatzkräfte
  - Förderung der Einstellung junger Einsatzkräfte
  - Begleitung der Einsatzkräfte bei der Aufrechterhaltung ihrer medizinischen Tauglichkeit.

Indem sie durch ein vorausschauendes Stellen- und Kompetenzenmanagement auf der Betriebsebene sowie auf der Führungsebene in Bezug auf hauptberufliche Einsatzkräfte für die funktionalen Leitstellen, die gebietsbezogenen Dienststellen und Einheiten bestimmter CIS bzw. auf der Beistandsebene (Gesundheitsfachkräfte, Verwaltungspersonal und technische Mitarbeiter) den gesellschaftlichen Entwicklungen zuvorkommt :

- ▶ stellt sie die Bewerber mit den besten Profilen ein, die sich für den Bedarf eignen
- ▶ leitet sie Karrieren ein und managt sie
- ▶ plant sie den Bedarf an Personalzahlen, Kompetenzen, Dienstgraden, um die Personen den Stellen zuzuweisen, an denen sie gebraucht werden.



Kampagne zur Beschaffung hauptberuflicher Einsatzkräfte im Jahr 2021

### PLAN 3

#### AUF DEN BEDARF DES CGDIS AUSGERICHTETE SCHULUNGEN

Ebenfalls unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklungen und Einbeziehung der Rückmeldungen unternimmt das CGDIS Folgendes :

- ▶ Es schult alle seine Mitarbeiter selbstständig oder in Zusammenarbeit und entwickelt ihre Kompetenzen, damit Sie in angemessener Weise und gefahrlos Folgendem gewachsen sind :
  - den abzudeckenden Risiken
  - den Einsätzen oder administrativen oder technischen Aufgaben
  - den zu verwendenden Fahrzeugen.
- ▶ Es bereitet die Zukunft vor, indem es die „Lëtzebuerger Pompjeeën“ bei ihrem Schulungsprogramm für junge Einsatzkräfte unterstützt.

Hierfür nutzt es :

- ▶ moderne pädagogische Instrumente, die Simulationsmöglichkeiten und das theoretische und praktische Nachstellen von Situationen miteinander vereinbaren und innerhalb des CNIS und des Standortes Wasserbillig gebündelt werden
- ▶ Partnerschaften mit anderen Ausbildungseinrichtungen, Universitäten oder ausländischen Rettungsdiensten.



Schulung Abstusi in Niederfeulen 2020

## PLAN 4

### EIN UMFASSENDES SCHULUNGSPROGRAMM IN RISIKOPRÄVENTION UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Es wird entworfen und entwickelt zur Förderung einer Kultur der Risikoprävention und des Bevölkerungsschutzes in der Bevölkerung :

- ▶ um die Resilienz der Bevölkerung aufzubauen und aufrechtzuerhalten, um ihr die Möglichkeit zu geben, Eigenverantwortung für die eigene Sicherheit zu übernehmen und mithilfe der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen die Notrufe zu verringern bzw. das Handeln des CGDIS zu erleichtern.

Das vom INFS geleitete und von der DSO unterstützte Programm richtet sich an alle Gesellschaftsschichten, durch geeignete und einheitliche Maßnahmen, die alle Vertreter der Bereiche Jugend, Familie, Bildung, Verkehrssicherheit und Arbeit usw. einbeziehen.



Erste-Hilfe-Kurs - Nationaler Tag der Prävention 2021

## PLAN 5

### AUSGEPRÄGTER UND STABILER GEMEINSCHAFTSSINN

Die Anerkennung und Würdigung unseres Handelns und unserer Kompetenzen, sowohl intern als auch in der Bevölkerung und bei den Behörden, bildet die Voraussetzung.

Die Kultivierung unseres Zugehörigkeitsgefühls trägt zu seiner Stärkung bei.

Eine vermittelte gemeinsame Ethik und Berufsethik, die unserem Handeln Sinn verleiht, dient ihm als Grundlage.

Dabei stützen wir uns auf :

- ▶ ein Protokoll zur Organisation offizieller Feiern
- ▶ eine angemessene Entschädigung für freiwillige Einsatzkräfte, die ein echtes Motivationsinstrument zur Gewährleistung ihrer Verfügbarkeit darstellt.



Parade im Rahmen des Nationalfeiertages 2019

### 3. EINE VORBEREITETE UND GEÜBTE EINSATZORGANISATION ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINER ZÜGIGEN KRISENBEWÄLTIGUNG

#### PLAN 6

#### OPTIMIERTE FRISTEN

##### Bei der Bearbeitung des Alarms

- ▶ deren Dauer allmählich eine Minute und 30 Sekunden bzw. eine Minute und 20 Sekunden nicht überschreiten sollte.

##### Beim Aufbruch der Rettungsdienste unter Gewährleistung der POJ

- ▶ durch Übernahme von Eigenverantwortung durch die Leiter der CIS, GIS, des CSL und der SAMU-Zentralen für das Management ihrer Belegschaft.
- ▶ durch die Verbesserung des Verfügbarkeitsmanagements der freiwilligen Einsatzkräfte mithilfe moderner und flexibler Tools, die unabhängig von Ort und Zeitpunkt die Weiterleitung der Informationen über den Bedarf und deren Aktualisierung ermöglichen.
- ▶ durch die Organisation von Bereitschaftsdiensten.
- ▶ durch die Festlegung von Zweisprioritäten bei den hauptberuflichen Einsatzkräften entsprechend den erfolgten Einstellungen und dem Bedarf in den CIS.

##### Bei der Ankunft an den Einsatzorten durch Anpassung der Einsatzsicherung

- ▶ an die Folgen der Bereitstellung neuer Gebäude, wie z. B. jene des CNIS und demnächst des CIS Findel, sowie des vorgesehenen neuen Gebäudes des CIS Düdelingen (das ebenfalls die Belegschaften des CIS Bettemburg aufnehmen könnte) und des CIS Petingen (Zusammenschluss der CIS Petingen und Petingen/Käerjeng), die bis 2025 fertig gestellt sein dürften.
- ▶ an die Folgen im Zusammenhang mit der Professionalisierung bestimmter CIS und folglich der Optimierung der Aufbruchsfrist.
- ▶ an die Anforderungen im Zusammenhang mit dem Leben der CIS, die hauptsächlich aus freiwilligen Einsatzkräften bestehen und mitunter Zusammenschlüsse bilden.
- ▶ durch Integration des Dienstes Helfer vor Ort in die Doktrin der Personenrettungseinsätze.
- ▶ durch gleichmäßigere Verteilung bestimmter Mittel (RTW, DLK, HLF usw.) über das Staatsgebiet.
- ▶ durch Intensivierung der grenzüberschreitenden Beziehungen zur Verbesserung der Einsatzsicherung auf beiden Seiten der Grenze.



Eintreffen des SAMU (Rettungsdienst) an einem Einsatzort

## PLAN 7

### INTENSIVIERTE WEISUNGS-, SANITÄTS- UND BEISTANDSKETTEN

Durch Verstärkung der Führungskräfte (Beamte und leitende Angestellte in den Bereichen Verwaltung und Technik) der funktionalen Leitstellen, gebietsbezogenen funktionalen Dienststellen und Funktionseinheiten der CIS, GIS und des CSL, um :

- ▶ die Weisungs- und Leitungsstruktur zu optimieren
- ▶ die Belegschaftsstärke, die im Hinblick auf die POJ in Verbindung mit den verschiedenen Aufgaben der Weisungskette erforderlich ist, zu erreichen und die Belegschaftsmitglieder auszubilden und zu schulen
- ▶ unsere operativen Partner einzubeziehen
- ▶ die Behörden zu informieren (Bürgermeister und Innenminister)
- ▶ die Schlüssel-Aufgabe „Beistand“, welche die Verwaltungs- und Logistikaufgaben umfasst und bestimmt, auszubauen, mit dem Ziel dem CGDIS dauerhaft die Ressourcen und Dienste bereitzustellen, die für seinen Betrieb und sein Handeln unverzichtbar sind.

Durch das Design, den Erwerb und die Nutzung der Tools, die zur Weiterleitung betrieblicher Informationen erforderlich sind

Durch Verstärkung des Gesundheitspersonals (Ärzte, Pharmazeuten, Tierärzte, Pflegefachkräfte usw.), um Folgendes zu gewährleisten :

- ▶ die ständige Verfügbarkeit einer sanitätsdienstlichen Unterstützung bei Einsätzen und der medizinischen Koordination
- ▶ die dauerhafte Besetzung des DSM-Postens
- ▶ die Effizienz bei der Nutzung der SAMU
- ▶ die Integration der ehrenamtlichen Pflegefachkräfte und Ärzte in die Doktrin für Personenrettungseinsätze
- ▶ den Schutz und die Bewahrung der Gesundheit der Einsatzkraft.

Durch die Optimierung der Nutzung der GIS zur Verbesserung der Abdeckung besonderer Risiken

- ▶ im Zusammenhang mit der Entwicklung der Einsatzplanung
- ▶ durch Überarbeitung der Einsatzkonzepte der GIS bei Bedarf.

Durch die Einführung von Reserve-Einsatzkräften zur Erhöhung unserer Handlungskapazitäten bei Rettungseinsätzen bzw., um zu vermeiden, dass alle einsatzbereiten Einsatzkräfte dadurch gebunden sind, und die Einsatzsicherung zu gewährleisten.



Das Gesundheitspersonal gewährleistet unter anderem die sanitätsdienstliche Unterstützung während des Einsatzes.

## PLAN 8

### EINHEITLICHE UND INTEGRIERTE KONZEPTE DES BRANDSCHUTZES, DER OPERATIVEN PROGNOSE UND PLANUNG

#### Für eine landesweite Anwendung

- ▶ der regelmäßig aktualisierten Brandschutzvorschriften
- ▶ der Betriebssektorpläne und Einsatzpläne, deren Methoden und Instrumente entwickelt und eingeführt werden
- ▶ einer Einsatzplanung in Bezug auf besondere Gefahren, deren Methoden und Instrumente ebenfalls entwickelt und eingeführt werden, und die alle beteiligten Handlungsträger einbindet und die Optimierung der Nutzung der GIS und sonstiger Verstärkungsmittel ermöglicht
- ▶ der Planung in Bezug auf die Anerkennung des CGDIS als kritische Infrastruktur.

Diese Konzepte sind Inhalt einer Schulung, die entweder separat stattfindet oder in die anderen Schulungen des INFS in Bezug auf die betrieblichen Verfahren einbezogen wird.

Sie dienen der langfristigen Gewährleistung einer ständigen, effizienten und risikofreien Einsatzfähigkeit der Einsatzkräfte des CGDIS, sowie eines angemessenen und lösungsorientierten Verhaltens der Bevölkerung.



## PLAN 9

### EINE EINSATZVORBEREITUNG, DIE SICH AUF DIE PRO BETRIEBS- ODER THEMENSEKTOR BESTEHENDEN RISIKEN AUSRICHTET

Die Einsatzvorbereitung wird für die CIS von den Leitern der Rettungsdienstzone, für die GIS und das CSL vom Einsatzkoordinationsleiter, sowie für die SAMU vom Leitenden Notarzt koordiniert :

- ▶ Ihr Inhalt besteht in der Aufrechterhaltung der Erfahrung in Bezug auf die Einsatzmethoden und der Kenntnisse über die Besonderheiten jedes Betriebs- oder Themensektors
- ▶ Sie umfasst Phasen des Fitnesstrainings, der theoretischen Unterweisung und praktischer Übungen
- ▶ Sie vervollständigt die Fortbildungsmaßnahmen, die für jede Einsatzstelle durch das INFS vorgeschrieben, organisiert und beurteilt werden
- ▶ Ihr Ziel besteht in :
  - der Gewährleistung des Einsatzes des CGDIS innerhalb seiner Kernaufgaben (Personenrettung, Feuerwehr- und Rettungsdienst)
  - der Gewährleistung seiner Fähigkeiten zur allgemeinen Unterstützung, Weisungserteilung, seiner Sondereinsatz- und Beistandskapazitäten (GIS), damit es allen Herausforderungen des Bevölkerungsschutzes gewachsen ist, selbst den schwierigsten.



Trainingsübung im Tunnel Howald, 2021

## PLAN 10

### REGELMÄSSIGE ÜBUNGEN UND TRAININGSEINHEITEN

Ihr Konzept und ihre Ziele werden von der DSO vorgeschrieben.

Diese regelmäßigen Übungen und Trainingseinheiten werden für die CIS von den Leitern der Rettungsdienstzone, für die GIS und das CSL vom Einsatzkoordinationsleiter, sowie für die SAMU vom Leitenden Notarzt koordiniert. Ihr Ziel besteht in :

- ▶ der Vorbereitung der Einsatzkräfte, des Gesundheitspersonals und sämtlicher oben erwähnter Ketten, aber insbesondere der Weisungskette, auf die außergewöhnlichsten Situationen (NOVI-Plan, Anwendung eines Noteinsatzplanes oder eines externen Notfallplanes usw.)
- ▶ der Gewährleistung der Krisenmanagementfähigkeit des CGDIS
- ▶ der Genehmigung und Anpassung der Pläne, der Doktrin und des Regelwerks
- ▶ in der Einbeziehung der operativen Partner
- ▶ in der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastruktur des CGDIS.



Übung im Rahmen des Programms Vigilnat, 2019



Übung im Rahmen des Programms Vigilnat, 2019

#### 4. EINSATZKAPAZITÄTEN UND INFRASTRUKTUREN, DIE GLEICHMÄSSIG ÜBER DAS STAATSGEBIET VERTEILT SIND UND UNMITTELBARES UND EFFIZIENTES HANDELN ERMÖGLICHEN

##### PLAN 11

##### AN DIE FUNKTIONEN UND AUFGABEN ANGEPASSTE AUSSTATTUNGEN

Auf der Grundlage eines mehrjährigen Ausstattungsplanes, der bei gleichzeitiger Vorwegnahme der technischen und technologischen Entwicklungen,

- ▶ die Regeln festlegt für die Anschaffung, Erneuerung und gebietsbezogene Verteilung der Fahrzeuge und der mitgeführten und kombinierbaren Geräte, zur Gewährleistung der Einsatzsicherung und der Umsetzung der Betriebsvereinbarung, unter Berücksichtigung :
  - der Erkenntnisse aus dem PNOS
  - der Kategorie der CIS
  - des Typs des Leitfahrzeugs (hauptsächlich RTW, HLF, LF), des Rettungsfahrzeugs (DLK, TMF, SAMU, GWA, usw.), der mitgeführten und kombinierbaren Geräte
  - der Risikolokalisierung
  - der Prognose der besonderen Risiken
  - der Pflichtenhefte der Fahrzeuge, der mitgeführten und kombinierbaren Geräte, zur Verwirklichung der in den Einsatzdoktrinen erwarteten und festgelegten Kapazitäten.
- ▶ die Regeln festlegt für die Anschaffung, Erneuerung und gebietsbezogene Verteilung der Anlagen der Datenverarbeitung und Datenübertragung, um Folgendes zu ermöglichen
  - die Weiterleitung der Einsatzinformationen zwischen dem CSU, CGO und den leitenden Kommandoposten mithilfe einer Unterstützungssoftware für das Einsatzmanagement
  - die Auswertung der Daten mithilfe eines vollständig integrierten Geoinformationssystems
  - die Einsatzkommunikation und die Weiterleitung von Mitteilungen und Berichten, sowie des Alarms der Einsatzkräfte.
- ▶ die Transparenz und Kontrolle des Haushalts gewährleistet.

Ihre Instandhaltung garantiert eine ständige Verfügbarkeit.



Lieferung neuer RTW im Jahr 2020

## PLAN 12

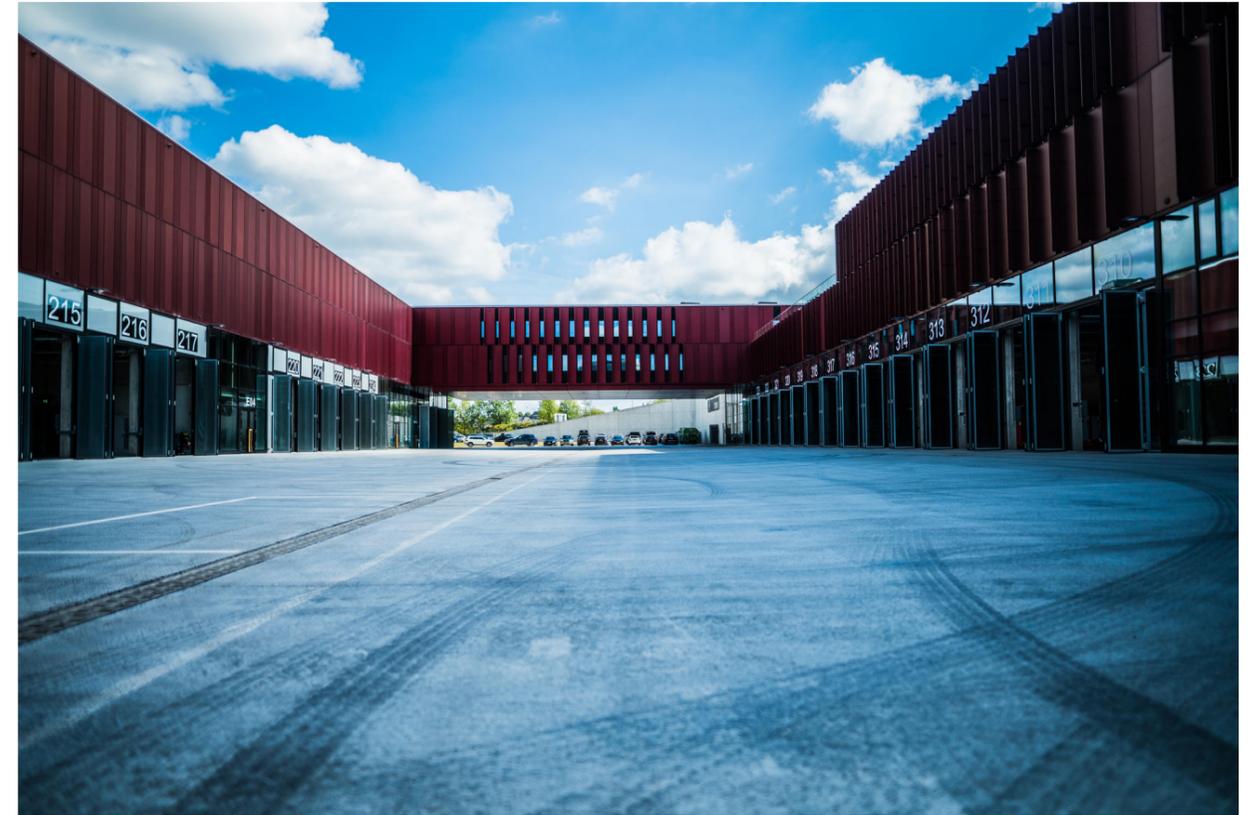
### AN DIE FUNKTIONEN UND AUFGABEN ANGEPASSTE INFRASTRUKTUREN

Auf der Grundlage eines mehrjährigen Bedarfsplanes an Flächen, Gebäuden und Infrastrukturen, die für die Funktion des CGDIS erforderlich sind und unter Berücksichtigung

- ▶ der Erkenntnisse aus dem PNOS
- ▶ der Kategorie der CIS und der Risikoabdeckung, welche die Arten der zugewiesenen Mittel und Einsatzkräfte (POJ) bestimmen
- ▶ des Planungsleitfadens (Masterplan) der jeweiligen CIS-Kategorien
- ▶ der Ankunftsfristen der Rettungskräfte, die den Standort der Infrastruktur bestimmen
- ▶ der Prognose der besonderen Risiken, welche die Zuweisung an zusätzlichen Ausstattungen bestimmt
- ▶ des Bedarfs an Räumen und Flächen (Büros, Lager, Werkstätten usw.) zugunsten der funktionalen Leitstellen, der Rettungsdienstzonen, des INFS, des CGO
- ▶ des Bedarfs an Sonderwerkstätten (FTZ – Feuerwehrtechnische Zentralen: Atelier ARI, Wäscherei, usw.)
- ▶ eines Instandhaltungs-, Wartungs- und Erneuerungsprogramms für die bestehenden Gebäudeinfrastrukturen
- ▶ eines Programms zur Optimierung der Ausfallsicherheit der kritischen Infrastrukturen
- ▶ der Bauvorhaben :
  - die bereits umgesetzt werden (CIS Findel und Remich)
  - die sich in Ausarbeitung befinden (CALT, CSL, CIS Nordstad, Dudelingen, usw.)
  - die noch ausstehen (CIS Esch-sur-Alzette, Clerf, Petingen)
  - zuzüglich der etwa 30 Kontakte zu den Gemeinden, in deren Rahmen der neue Bedarf angemeldet werden soll.

Dies erfolgt mithilfe der Überlassung eines Computernetzwerkes, das auf den Einsatz- und Verwaltungsbedarf abgestimmt ist.

Ihre Instandhaltung gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.



Der Innenhof des Centre National d'Incendie et de Secours

## 5. EINE ÜBERSICHTLICHE UND TRANSPARENTE VERWALTUNGSORGANISATION ALS GARANTIE DER EFFIZIENZ UND AUSFALLSICHERHEIT

### PLAN 13

#### FESTGELEGTE FUNKTIONS- UND DELEGATIONSBEDINGUNGEN

Sie erfordern die Überarbeitung der Betriebsordnung, um übersichtliche und transparente Organisations- und Managementprinzipien für das CGDIS festzulegen, mithilfe :

- ▶ einer hierarchischen und funktionalen Struktur, die
  - nach dem Vorbild der betrieblichen Weisungskette eine Einheit der institutionellen Entscheidungskette definiert, die vom Kommandanten vertreten wird und deren Weisungsempfänger auf dem Staatsgebiet die Leiter der Rettungsdienstzonen und die CIS-Leiter sind
  - diesen organisierenden Leitern spezialisierte Mitarbeiter zur Unterstützung und Beratung bei ihren Managementaufgaben zuweist, bei denen es sich um die funktionalen Leitstellen, die gebietsbezogenen funktionalen Dienststellen und Funktionseinheiten der CIS handelt
  - die auf der Grundlage eben dieser Prinzipien die Verwaltungsorganisation der GIS und des CSL durch den Einsatzkoordinationsleiter festlegt, sowie jene der SAMU-Zentralen durch den Leitenden Notarzt.

Dies geschieht auf der Grundlage der Gewandtheit und Flexibilität, die wesentliche Eigenschaften der Einsatzkräfte darstellen und zur Entwicklung einer Kultur der Rückmeldung und des Erfahrungsaustauschs, sowie einer auf Selbstbewertung beruhenden, leistungsorientierten Führung beitragen, um aus dem CGDIS eine lernende Institution zu machen.



Brand in einer Scheune in Mertret im Jahr 2020

## PLAN 14

### EINFACHE UND EFFIZIENTE INSTRUMENTE

Sie ermöglichen ein Management und einen Informationsaustausch entsprechend der Verantwortungsebene des Einzelnen, sowie eine Bewertung des gesamten Handelns des CGDIS.

Dazu dienen Tools der elektronischen Dokumentenverwaltung.

Durch die Vernetzung der verschiedenen Einzeldatenbanksysteme vermeiden sie Redundanzen.

Sie sind verfügbar durch einen einheitlichen Zugang über das Portal CGDIS.

Sie gewährleisten die Steuerung des CGDIS durch das Management verlässlicher, zugänglicher, zentralisierter und gesicherter Daten.

## PLAN 15

### EINE GARANTIERTE LANGFRISTIGE FINANZIERUNG DES CGDIS

Sie beschafft die zur Umsetzung des PNOS bis 2025 erforderlichen finanziellen Mittel.

Und darüber hinaus garantiert sie das Finanzierungsmodell des CGDIS, um :

- ▶ die Mehrjahrespläne abzusichern
- ▶ die öffentlichen Aufträge zu konsolidieren
- ▶ die laufenden Ausgaben zu stabilisieren.



